



BERUFGENOSSENSCHAFT ENERGIE TEXTIL ELEKTRO

GUT AUFGESTELLT FÜR REFORMEN,
FUSIONEN UND HOSTING

„Es ist unser wichtigstes Anliegen, die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung aktiv zu gestalten. Dabei ist ein starker IT-Partner wie SAP von elementarer Bedeutung. Über die technischen und funktionalen Möglichkeiten hinaus sehe ich SAP als innovationsfreudiges Unternehmen mit zukunftsicheren Softwarelösungen.“

Olaf Petermann, Vorsitzender der
Geschäftsführung, Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro

AUF EINEN BLICK

Organisation

- Name: Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BGETE)
- Sitz: Köln
- Branche: Berufsgenossenschaften / Öffentliche Verwaltung
- Produkte und Services: Gesetzliche Unfallversicherung
- Mitarbeiter: 1.450
- Internetadresse: www.bgete.de

Die wichtigsten Herausforderungen und Projektziele

- Ablösung der nicht mehr zeitgemäßen Altsysteme
- IT-Strategiewechsel
- Ganzheitliche Modernisierung der Geschäftsprozesse
- Steigerung von Effizienz und Transparenz
- Schaffung bzw. Einbindung von Schnittstellen zu den Fachverfahren

SAP-Lösungen

- SAP ERP (FI/CO) seit 1998
- SAP ERP (MM/SD) seit 1999/2000
- SAP ERP HCM (seit 2004)
- SAP SRM (seit 2006)

Highlights der Umsetzung

- Einführung von SAP ERP (FI/CO) bei Mandanten
- Integration / Fusion mit der Berufsgenossenschaft Textil
- Erfolgreiche Installation von SAP Customer Competence Center und Zertifizierung

Entscheidung für SAP

- Sichere Standardsoftware mit Echtzeitverarbeitung
- Abdeckung aller relevanten Geschäftsprozesse
- Schnittstellenintegration

Hauptnutzen für den Kunden und die angeschlossenen Mandantensysteme

- Integriertes Haushaltsmanagement
- Schlanke Geschäftsprozesse
- Konsistente Datenhaltung
- Fundiertes Berichtswesen als Basis für strategische Entscheidungen
- Bedarfsgerechtes Hosting für Mandanten (andere Berufsgenossenschaften)
- Vermindertes IT-Risiko und reduzierte IT-Kosten
- Optimale Voraussetzungen für die Fusion mit weiteren Berufsgenossenschaften

Vorhandene Systemlandschaft

Diverse Fachverfahren zur Abdeckung des berufsgenossenschaftlichen Kerngeschäfts

Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Datenbank: IBM
- Hardware: IBM
- Betriebssystem: aktuell IBM, künftig Microsoft



Kundenbericht

Berufsgenossenschaften /
Öffentliche Verwaltung



MODERNISIERUNG DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG

KLARE IT-STRATEGIE MIT SAP

Als erste Organisation ihrer Art in Deutschland hat sich die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro bereits 1998 für SAP entschieden und die Abläufe in ihren Geschäftsbereichen sukzessive optimiert. Diese klare IT-Strategie zahlt sich aus. Von den erworbenen Kompetenzen, den langjährigen Erfahrungen und den kontinuierlichen Innovationen profitieren weitere Berufsgenossenschaften.

Partnerin der Versicherten und der Unternehmen

Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BGETE) gehört zu den derzeit 20 gewerblichen Berufsgenossenschaften in der Bundesrepublik Deutschland (Stand: April 2009). Köln ist der Sitz der Hauptverwaltung. Als Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung ist die BGETE aktuell zuständig für 2,6 Millionen Versicherte in rund 180.000 Betrieben. Die Mitgliedschaft für Unternehmen und der Versicherungsschutz für die Arbeitnehmer sind gesetzlich geregelt. Zu den wesentlichen Aufgaben der BGETE zählen die Prävention, die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation sowie die finanzielle Entschädigung im Versicherungsfall.

Modernisierung der Kernprozesse mit Schnittstellen zu den Fachanwendungen

„Die in unserem Haus genutzte Eigenentwicklung für das Haushaltsmanagement entsprach Ende der 1990er-Jahre nicht mehr den Anforderungen an eine differenzierte und integrierte Darstellung der Geschäftsvorgänge. Auch waren die Aufbereitung und Nachvollziehbarkeit von Informationen stark

eingeschränkt. Deshalb haben wir uns 1998 für den Wechsel zu SAP entschieden“, beschreibt Hansjörg Schmidt-Kräpelin, Mitglied der Geschäftsführung, den Aufbruch in eine neue IT-Ära und den Beginn einer bereits elf Jahre währenden Partnerschaft.

Den Anfang machte SAP® ERP mit der Funktionalität Finanzen und Controlling. Es folgten Materialwirtschaft und Vertrieb. Die SAP-Personalwirtschaftslösung ging 2004 in den Produktivbetrieb. 2006 schloss sich die elektronische Bestellabwicklung mit SAP Supplier Relationship Management (SAP SRM) an. Dazwischen lagen 2002 die Euro-Umstellung und die Fusion mit der Textil-Berufsgenossenschaft. Rund 200 Anwender arbeiten mit dem SAP-System, etwa 800 nutzen die Funktionalitäten der Zeitwirtschaft auf der Basis von SAP Employee Self-Service.

Reformen und Fusionen

Für die Geschäftsführung der BGETE hat die Optimierung von Geschäftsprozessen oberste Priorität, denn das kürzlich in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung sieht vor, die Zahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften

bis Ende 2009 auf neun Träger zu reduzieren. Dank frühzeitig getroffener Maßnahmen und umfangreicher Ablaufoptimierungen ist die BGETE für die Fusion mit weiteren Berufsgenossenschaften bestens vorbereitet. Dies zeigte sich zum Beispiel, als am 1. April 2009 aus der BG Elektro Textil Feinmechanik und der BG Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft die BG Energie Textil Elektro entstand.

Bedarfsgerechte Hosting-Services

Neben der Fusion mit anderen Berufsgenossenschaften übernimmt die BGETE das Hosting für Unfallkassen und Berufsgenossenschaften, beispielsweise für die Unfallkasse Hessen und ab dem 1. Januar 2010 für die BG Handel und Warendistribution. Da diese Organisationen einen eigenen Haushalt haben, werden sie mit separaten Buchungskreisen als Mandanten im SAP-System betreut. „Unser Ziel ist es, SAP-Software auch anderen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen anzubieten und diese am technologischen Fortschritt und den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Geschäftsprozesse teilhaben zu lassen.“, bekräftigt Hansjörg Schmidt-Kräpelin.



„SAP bietet eine klar strukturierte Standardsoftware. Ihre Stärken liegen in der Integrationsfähigkeit sowie in den Schnittstellen zu vorhandenen Fachanwendungen von Berufsgenossenschaften, beispielsweise der Mitglieder- und Beitragsverwaltung sowie der Entschädigung.“

Thomas Zilch, IT-Leiter, Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro

Dafür gibt es konkrete Pläne: 2010 soll SAP ERP mit der Funktionalität FI/CO bei den Mandanten BG Handel und Warendistribution sowie BG Rohstoffe und Chemische Industrie eingeführt werden. Darüber hinaus finden Gespräche mit der BG für Fahrzeughaltungen statt, um auch dort zu einem späteren Zeitpunkt auf SAP-Software umzustellen. IT-Leiter Thomas Zilch sieht eine klare Win-win-Situation: „Wir sind in der Lage, sowohl Berufsgenossenschaften als auch Unfallkassen umfassend und professionell zu unterstützen. Sie wiederum profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und schöpfen bei relativ geringen Kosten aus allem, was SAP und unser Competence-Center zu bieten haben. Risiken werden gemindert und IT-Kosten gesenkt.“

Umfassendes betriebswirtschaftliches Funktionsspektrum

Ganz gleich, ob eigene Organisation oder Hosting: Das gesamte Haushalts-

„Dank SAP ERP können wir den Fachbereichen eine sichere und stabile Echtzeitunterstützung für die relevanten Prozesse des Rechnungswesens und des Controllings bieten.“

Thomas Zilch, IT-Leiter, Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro

management – von der Planung über das Genehmigungsverfahren, die Budgetierung, die Ein- und Ausgabensteuerung bis hin zu Jahresabschluss und Bilanzierung – wird integriert abgewickelt. Mehr noch: Alle erforderlichen Daten und Informationen stehen Management

und Controlling als Basis für fundierte Strategie-Entscheidungen zur Verfügung. Sämtliche Beschaffungs- und Vertriebsaktivitäten werden systemseitig abgedeckt. Die Personalwirtschaft ist integriert und umfasst die Bereiche Personalplanung und Personaladministration sowie Gehaltsabrechnung und Zeitwirtschaft. Thomas Zilch nennt weitere Vorteile: „Da wir eine Standardsoftware nutzen, lassen sich Upgrades ebenso schnell und kostengünstig durchführen wie organisationsspezifische Individualanpassungen oder Eigenentwicklungen.“

SAP® Customer Competence Center garantiert bestmögliche Unterstützung

Damit das hohe Niveau von Lösungen, Technologie und Fachkompetenz garantiert bleibt, hat die BGETE ein SAP Customer Competence Center installiert, das seit 2007 auch über die entsprechende Zertifizierung verfügt. Diese

verlief in enger Abstimmung mit der SAP-Fachberatung. Das Competence-Center ist die zentrale Drehscheibe für alle Fragen und Projekte und bildet darüber hinaus die Schnittstelle zu SAP, um möglichst effiziente Organisationsabläufe und größtmögliche SAP-Kompetenz

sicherzustellen. „Von der Zertifizierung versprechen wir uns eine weitere Verbesserung des Potenzials unseres SAP-Teams, insbesondere, was die Geschwindigkeit und Qualität von Problemlösungen sowie die Beratung und Kommunikation mit den Fachabteilungen betrifft. Wir wollen alle SAP-Anwender optimal betreuen“, erläutert Thomas Zilch.

Das Competence-Center unterstützt professionell alle Phasen von der Beratung der SAP-Anwender und der Fachbereiche über die Planung und Entwicklung neuer Prozesse bis hin zur Produktivsetzung einer Lösung. Die Leistungen umfassen das Informationsmanagement, die Vertragsadministration, die Beratung und Schulung der SAP-Anwender, die Umsetzung neuer Funktionen und Prozesse sowie den technischen Support.

Thomas Zilch zeigt sich zufrieden mit den Beratungspartnern: „Die Zusammenarbeit mit den Fachberatern von SAP Consulting und dem SAP-Tochterunternehmen Steeb Anwendungssysteme gibt unseren Mitarbeitern im Competence-Center die nötige Sicherheit, beispielsweise im Umgang mit einer neu eingeführten Funktionalität. Alle gemeinsam realisierten Projekte wurden stets in schnell sichtbare Erfolge umgesetzt.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de/public

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

50 095 290 (09/05)

© 2009 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.